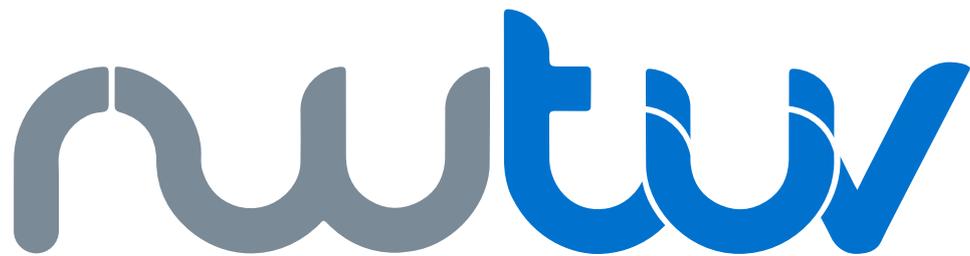


GESCHÄFTS- BERICHT



RWTÜV GMBH UND KONZERN

2020

INHALTSVERZEICHNIS

03	Bericht des Aufsichtsrates für den Geschäftsbericht 2020 der RWTÜV GmbH
06	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
07	Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020
08	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020
10	Lagebericht über den RWTÜV Konzern und GmbH für das Geschäftsjahr 2020
10	Grundlagen des Konzerns
13	Marktwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
14	Geschäftsverlauf
18	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
21	Grundlagen des Konzernabschlusses
21	RWTÜV GmbH – Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
22	Corporate Governance
23	Internes Kontrollsystem
24	Risikomanagementsystem
25	Compliance
26	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
31	Mitarbeiter
32	Gewinn- und Verlustrechnung der RWTÜV GmbH für das Geschäftsjahr 2020
33	Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 der RWTÜV GmbH
35	Impressum

BERICHT DES AUF SICHTSRATES FÜR DEN GESCHÄFTS- BERICHT 2020 DER RWTÜV GMBH

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2020 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der auch auf der Ebene der Konzernholding eingeleitete Generationswechsel erforderte eine Anpassung der Corporate Governance mit entsprechenden Änderungen in Satzung und Geschäftsordnung des Aufsichtsrates. Eines der wesentlichen Merkmale war die Gründung eines Personalausschusses, in dessen Verantwortung der Gesellschafter künftige Personalentscheidungen übertragen hat.

Im Geschäftsjahr 2020 fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, am 28. April, 14. Sep-

tember und 3. Dezember, sowie eine außerordentliche am 8. Juni. Ferner tagte der Personalausschuss erstmalig am 3. Dezember. Alle Sitzungen fanden unter Beachtung der Covid-19-Vorschriften statt.

Fester Bestandteil der Sitzungen waren ausführliche Berichte über die Situationen in den Geschäftsbereichen und in einzelnen Portfoliounternehmen. Dazu erhielt der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung detaillierte Berichte. Im Fokus standen im Jahr der Pandemie insbesondere die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung sowie Maßnahmen zum Erhalt der Wirtschaftskraft und zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die getroffenen Maßnahmen wurden durch den Aufsichtsrat voll umfänglich unterstützt.

Ungeachtet der Corona-Problematik unterrichtete die Geschäftsführung den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über

die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Konzerns und der Konzernunternehmen, das Risikomanagementsystem, das interne Kontrollsystem (IKS) und über das Compliance-Managementsystem (CMS). Auch alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen, personelle oder organisatorische Veränderungen wurden von der Geschäftsführung im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden des Weiteren im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussempfehlungen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, soweit dies nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen, dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Konzerngesellschaften, deren Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat für das Geschäftsjahr 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH, den Konzernabschluss der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und den Lagebericht der RWTÜV GmbH und den Konzernlagebericht, die nach § 315 HGB Abs. 3 zusammengefasst wurden, geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses der RWTÜV GmbH und des zusammengefassten Lageberichts gem. § 317 ff. HGB hat zu keinen Einwendungen gegen dessen

Ordnungsgemäßheit geführt. BDO hat dem Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und dem zusammengefassten Lagebericht am 1. April 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.



*Der Aufsichtsrat
bedankt sich
ausdrücklich bei der
RWTÜV Geschäfts-
führung und allen
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern für den
umsichtigen und
zukunftsorientierten
Einsatz während der
Corona-Pandemie.“*



Dr. rer. pol. Elmar Legge
Vorsitzender des Aufsichtsrates RWTÜV GmbH

Die Prüfung des Konzernabschlusses der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer, die nach IFRS erfolgte, wie sie in der EU und nach deutschen gesetzlichen Vorschriften (§ 315e Abs. 1 HGB) anzuwenden sind, hat mit einer Einschränkung des Prüfungsurteils zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsgemäßheit geführt. Diese Einschränkung bestand darin, dass die Vergütung der Geschäftsführung aus Individualschutzgründen nicht im Konzernabschluss angegeben wurde. Infolgedessen erteilte der Abschlussprüfer am 1. April 2021 für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht der RWTÜV GmbH und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates am 28. April 2021 umfassend beraten. Der Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung über das Prüfungsvorgehen, die Prüfungsschwerpunkte, die Prüfungsergebnisse, das Interne Kontrollsystem (IKS) und die wesentlichen Aspekte der Unternehmensentwicklung. Einwendungen hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfungen gegen den Jahres- und Konzernabschluss nicht erhoben und dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung der RWTÜV GmbH empfohlen, für das Geschäftsjahr 2020 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung zuzustimmen, den Geschäftsführern die Entlastung zu erteilen und den Konzernabschluss zu billigen.

Der bereits Mitte 2019 mit der Aufnahme von Fabian Fechner in die Geschäftsführung der RWTÜV

GmbH eingeleitete Generationswechsel auf Ebene der Konzernholding wurde 2020 mit der Bestellung von Herr Thomas Biedermann als weiteren Geschäftsführer der RWTÜV GmbH abgeschlossen. Nach Einarbeitung der neuen Geschäftsführung hat Reinhold Rüter im allseitigen Einvernehmen sein Amt als Geschäftsführer und zugleich als Vorsitzender der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH mit Wirkung zum 31.12.2020 niedergelegt.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Rüter für sein Engagement im Rahmen des Generationswechsels, für seine sehr erfolgreiche, mehr als 10-jährige Führung des RWTÜV Konzerns und sein über 30-jähriges großes berufliches Engagement zum Wohle der RWTÜV Gruppe. Der Konzern blickt heute auf solide Geschäftszahlen, die die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung sind.

Für den tatkräftigen Einsatz in dem durch die Corona-Pandemie herausfordernden Geschäftsjahr 2020 bedankt sich der Aufsichtsrat bei der Geschäftsführung der RWTÜV GmbH, den Geschäftsführern der Beteiligungsgesellschaften des RWTÜV Konzerns, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen.

Essen, im April 2021

Für den Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH



Dr. Elmar Legge
Vorsitzender des Aufsichtsrates

MITGLIEDER DES AUF SICHTSRATES

RWTÜV GmbH in 2020



Professor Dr. rer. nat. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31.01.2020)
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.02.2020)
Vorsitzender des Vorstandes des RWTÜV e.V., Essen
(bis 31.01.2020, ab 01.02.2020 im Ruhestand)



Dr. rer. pol. Elmar Legge
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (bis 31.01.2020)
Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 01.02.2020)
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes des RWTÜV e.V., Essen
(bis 30.09.2020, ab 01.10.2020 im Ruhestand)



Dr. jur. Jürgen-Johann Rupp
Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung, Essen



Dipl.-Ing. Volker Höhnisch
Vorsitzender des Vorstandes TÜV Thüringen e.V., Erfurt



Dipl.-Ing. Muharrem Gedikoglu
technischer Angestellter, CETECOM GmbH, Essen



Dipl.-Ing. Hüseyin Güngör
technischer Angestellter, CETECOM GmbH, Essen

Geschäftsführer



Rechtsanwalt Reinhold Rütter
bis 31.12.2020
Vorsitzender der Geschäftsführung



Dipl.-Kfm. Thomas Biedermann
ab 01.07.2020 / Vorsitzender der
Geschäftsführung ab 01.01.2021



Fabian Fechner, M. Sc.
Mitglied der Geschäftsführung

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) DER RWTÜV GMBH UND IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	188.470	200.875
Andere aktivierte Eigenleistungen	229	350
Sonstige betriebliche Erträge	11.067	6.575
Materialaufwand	-7.827	-8.587
Personalaufwand		
· Löhne und Gehälter	-100.008	-98.780
· Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-21.459	-22.283
Abschreibungen	-22.855	-18.493
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.668	-44.175
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	3.567	15.405
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	24	1
Zinsergebnis	-905	-859
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.635	30.029
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
· Laufender Steueraufwand	-4.696	-4.717
· Latente Steuern	1.148	722
Konzernjahresüberschuss	87	26.034
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-270	-354

KONZERNBILANZ (IFRS) DER RWTÜV GMBH UND IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	58.337	64.031
Sachanlagen	44.418	48.936
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	9.638	9.977
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	38.535	40.476
Übrige Finanzanlagen	3.720	3.774
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	350	368
Latente Steueransprüche	8.436	8.518
	163.434	176.080
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	91	122
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	105.095	124.370
Ertragsteuerforderungen	2.988	3.378
Liquide Mittel	103.839	90.491
	212.013	218.361
C. ZUR VERÄUSSERUNG		
VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE	0	8.825
	375.447	403.266

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	259.466	267.026
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-116.593	-112.556
Eigenkapital des Gesellschafters der RWTÜV GmbH	177.098	188.695
Nicht beherrschende Anteile	378	802
Eigenkapital	177.476	189.497
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	12.084	15.342
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.735	14.843
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.968	3.505
Latente Steuerschulden	2.525	2.955
.....	31.312	36.645
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	144.362	152.985
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.276	3.292
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	18.021	17.808
.....	166.659	174.085
D. VERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT ZUR VERÄUSSERUNG		
VORGESEHENEN VERMÖGENSWERTEN	0	3.039
.....	375.447	403.266

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

RWTÜV GmbH in 2020

Die RWTÜV Unternehmensgruppe ist ein Konzernverbund von markenstarken Technologiedienstleistungsunternehmen mit der RWTÜV GmbH als Holding. Über seine Gesellschaften ist der Konzern heute in **30** Ländern in Europa, Asien, Amerika und Australien präsent.

Die RWTÜV GmbH fungiert als Management- und Finanzholding. Sie steuert und überwacht alle wesentlichen Konzernaktivitäten. Der Konzern umfasst zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 96 (2019: 98) vollkonsolidierte Gesellschaften, darunter 20 (2019: 18) im Inland und 76 (2019: 80) im Ausland. Darüber hinaus hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG, einem weltweit im TIC-Sektor tätigen Prüfkonzern.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die von den Regierungen weltweit getroffenen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und Stützung der Wirtschaft haben den Konzern in der Ergebnisentwicklung wesentlich beeinträchtigt. Der RWTÜV Konzern beendet das Geschäftsjahr 2020 dennoch mit einem Jahresüberschuss von 0,1 Mio. € (2019: 26,0 Mio. €) und einem Umsatz von 188,5 Mio. € (2019: 200,9 Mio. €).

Aufgrund unserer Positionierung als diversifizierter Dienstleistungskonzern ist der Konzern in drei Geschäftsbereiche „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ sowie „Energie & Umwelt“ gegliedert. Dabei nehmen unsere Gesellschaften stabile Marktpositionen in ihren Teilmärkten ein. Die Beteiligung an der TÜV NORD AG wird in den Konzernabschluss als at-equity-Beteiligung einbezogen.

Der Geschäftsbereich **Versicherungsservices** besteht aus der Van Ameyde Gruppe (VAI) und setzt sich aus **86** Unternehmen (einschließlich sonstige Beteiligungen) in **27** verschiedenen Ländern zusammen. In 2019 wurden zur Expansion des weltweiten Geschäftes Gesellschaften in **Asien** und **Australien** gegründet. Die VAI bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften, Logistikern, Industrieunternehmen, Immobilien-eigentümern und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen europaweit an. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette: vollständige Übernahme der Schadensabwicklung, Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter sowie Ermittlung, Beurteilung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzu-



Aktaios
Verwaltungs GmbH



Das Schaubild verdeutlicht die Struktur der RWTÜV Gruppe

leitende Präventivmaßnahmen zu unterstützen, und Steuerung des Umfangs der Schadensbelastung. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAI durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung unterstützt VAI den gesamten Prozess mit einer eigenen Softwarelösung, die auch von Versicherungen für das Schadensmanagement eingesetzt wird.

Der Geschäftsbereich **Telekommunikation** besteht aus den CETECOM-Gesellschaften mit Standorten in Deutschland, den USA und Asien sowie der CTC advanced GmbH. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das

Testen und Zertifizieren einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten des Geschäftsbereiches. Mit akkreditierten Laboren, die mit modernsten Testsystemen ausgestattet sind, agieren CETECOM und CTC advanced herstellerunabhängig. Die Veränderungen auf dem Mobilfunkmarkt durch den Megatrend „Internet der Dinge (IoT)“ haben zu einer Fokussierung auf neue Kundengruppen geführt und erhöhen mittelfristig die Nachfrage nach dem Testen und der Zertifizierung von Produkten und Maschinen aller Art, die eine oder mehrere Funkschnittstellen integriert haben. Gleichzeitig bedingt das autonome Fahren eine Zunahme an Prüfungen in Bezug auf die Radartechnologie sowie die e-mobility eine positive Entwicklung im Bereich der Batterieprüfungen.



Das Leistungsspektrum des Geschäftsbereiches **Energie & Umwelt** umfasst im Bereich Energie die Themen der Stromnetzplanung, Optimierung der Energiekosten sowie Smart Meter. Daneben umfasst der Geschäftsbereich auch das Feld der TGA-Planung sowie des Bauprojektmanagements. CONSULECTRA berät Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen der Energiewirtschaft in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt auf Netzplanung und Dienstleistungen zum Netzbetrieb im In- und Ausland.



*Der technologische
und digitale
Strukturwandel
ist eine große
Herausforderung,
bietet aber zugleich
Chancen.“*



Thomas Biedermann
Vorsitzender der Geschäftsführung

ENOPLAN unterstützt Unternehmen bei der Optimierung des Energieeinsatzes und der Energiekosten. Zu den Dienstleistungsbausteinen gehören die Energievertragsvermittlung, die Rechnungskontrolle, die energiewirtschaftliche Vorbereitung der gesetzlichen Rückerstattungen und die fristgerechte Sicherstellung aller Meldungen für Großunternehmen und deren Energieerzeugungsanlagen. Zusätzlich betreut ENOPLAN Energieeffizienzprojekte, die aus gesetzlichen Anforderungen resultieren.

Darüber hinaus bietet die direkte Tochtergesellschaft ENOMETRIK Mess- und Serviceleistungen zur Energieoptimierung an. Die optismall GmbH ist spezialisiert auf das Gewerbekundensegment (kleiner 500.000 kWh p. a.) für die Energiemedien Strom und Erdgas. Erstmals konsolidiert wurde 2020 die IMET – Innovative Managementstrategien und Energie-Technologien GmbH, München. Die IMET GmbH ist spezialisiert auf die Vermittlung von Energielieferverträgen für das Gewerbekundensegment im Hotel- und Gaststättenbereich (kleiner 500.000 kWh p. a.) für die Energiemedien Strom und Gas.

Das Ingenieurbüro Nordhorn als Unternehmen der Technischen Gebäudeausrüstung bietet Bauplanungen und Bauüberwachungen in enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und Bauunternehmen an und besitzt Niederlassungen in Münster und seit 2020 auch in München. Schwerpunkt sind komplexe Industrie- und Wirtschaftsbauten mit technisch anspruchsvollen Lösungen. Zur Erweiterung des Dienstleistungsportfolios wurde in 2019 die G+N Consult Baumanagement GmbH, Düsseldorf, erworben. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Themen Projektmanagement und Projektsteuerung.

MARKT- WIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Laut des Jahresgutachtens 2020/21 des Sachverständigenrates für Wirtschaft hat die Corona-Pandemie zu einer der schwersten Rezessionen der Nachkriegszeit geführt. Mit dem Ende der akuten behördlichen Maßnahmen gegen die Pandemie im Sommer 2020 setzte zwar eine schnelle Erholung ein. Der Anstieg der Infektionszahlen zum Jahresende 2020 mit erneuten behördlichen Maßnahmen hat gezeigt, wie fragil die Situation bleibt. In verschiedenen Bereichen ist eine Normalisierung der wirtschaftlichen Lage noch immer nicht absehbar, die Corona-Pandemie ist noch nicht bewältigt. So dürfte angesichts der erneuten pandemiebedingten Einschränkungen im Herbst 2020 die Erholung in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Die deutsche Volkswirtschaft war bereits vor der Pandemie mit vielfältigen langfristigen Veränderungen konfrontiert. Der Strukturwandel, ausgelöst durch den technologischen Fortschritt, den demografischen Wandel und die Transformation hin zu einer klimaneutra-

len Wirtschaft, ist eine große Herausforderung, bietet aber zugleich Chancen. Nach derzeitiger Einschätzung dürfte das Vorkrisenniveau des 4. Quartals 2019 nicht vor Anfang des Jahres 2022 erreicht werden.

Die Entwicklung im Ausland spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. In China schreitet die wirtschaftliche Entwicklung wieder schnell voran, und im Zuge der wirtschaftlichen Erholung konnten die USA und der Euro-Raum im 3. Quartal ein starkes Wachstum des BIP verzeichnen. Nun dürfte sich das Erholungstempo jedoch wieder merklich abschwächen. Im Euro-Raum sind die derzeit am stärksten betroffenen Staaten Spanien, Italien und Frankreich. Angesichts des dynamischen Infektionsgeschehens mit Virusmutationen, verbunden mit einer teilweise verzögerten Durchimpfung, bestehen erhebliche Risiken für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft.

Für einen international tätigen Dienstleistungskonzern sind die politischen, regulatorischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen bedeutsam für eine positive Entwicklung.

Der Geschäftsbereich „Versicherungsservices“ ist überwiegend im Euroraum und in Großbritannien tätig, während der Geschäftsbereich „Telekommunikation“ sich im Teilmarkt funkbasierte Technologien weltweit orientiert. Der Ge-

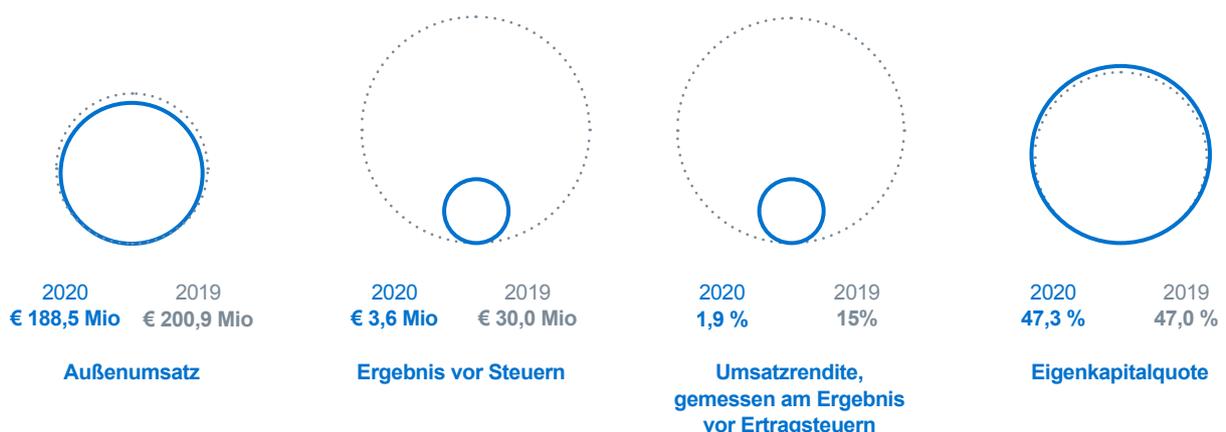
schäftsbereich „Energie & Umwelt“ wird hingegen überwiegend von nationalen Entwicklungen beeinflusst. Dementsprechend hat sich die Corona-Pandemie auf die einzelnen Geschäftsbereiche unterschiedlich stark ausgewirkt.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die von den Regierungen weltweit getroffenen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben den Konzern in der Umsatzentwicklung insgesamt wesentlich beeinträchtigt.

Der RWTÜV Konzern kann im Jahr 2020 – in Anbetracht der Corona-Pandemie – erneut auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und hat die Vorjahresprognose auf Basis der zu befürchtenden Auswirkungen der Corona-Pandemie hinsichtlich Umsatz- und Ergebnisentwicklung übertroffen.

Die wichtigsten Fakten des RWTÜV Konzerns zum Geschäftsjahr lauten:





Das Inlandsgeschäft schloss 2020 mit Umsatzerlösen in Höhe von 56,0 Mio. € (2019: 57,5 Mio. €) ab. Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 132,5 Mio. € (2019: 143,4 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2020 wurden 70 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet. Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

Versicherungsservices

Der RWTÜV Konzern hatte in der Zeit vor der Corona-Pandemie durch gezielte Unternehmensakquisitionen sein Portfolio im profitablen Geschäftsbereich „Versicherungsservices“ ständig erweitert, um die Marktpositionierung auszubauen. Die Neuakquisitionen in den vergangenen Jahren ermöglichten eine breitere regionale Aufstellung der Van Ameyde Gruppe in UK, Benelux, Skandinavien und im Baltikum und führten zu einer Erhöhung der Marktanteile in bereits

bedienten und neuen Segmenten. So wurden relevante Marktpositionen im britischen Immobilien- und Unfallversicherungsmarkt und im niederländischen Teilmarkt für personenbezogene Schadensersatzabwicklungen erlangt. Darüber hinaus konnte im Marine-Segment der **skandinavische, baltische und russische** Teilmarkt stärker besetzt werden. Im Vorjahr wurde zudem damit begonnen, das Geschäft außerhalb Europas zu entwickeln und es wurden Tochtergesellschaften in **Asien** und **Australien** gegründet.

Im Jahr 2020 musste jedoch ein Umsatzrückgang von 9,1 % hingenommen werden. Dieser Rückgang resultiert aus einem Unternehmensverkauf und im Wesentlichen aus der Corona-Pandemie mit unterschiedlichen Lockdowns in ganz Europa. Das Mobilitätsverhalten nahm deutlich ab, und in Folge waren weniger Schadenfälle zu bearbeiten. Der Gesamtumsatz der Van Ameyde Gruppe im Geschäftsjahr 2020 beträgt 113,3 Mio. €.

Telekommunikation

Der konsolidierte Umsatz des Geschäftsbereiches „Telekommunikation“ liegt mit 44,8 Mio. € um 5,0 % unter dem Vorjahresniveau.

Das Geschäftsmodell der CETECOM basiert auf dem Testen und Zertifizieren von Geräten und Maschinen aller Art, insbesondere solche mit integrierten Funktechnologien. Das Vernetzen von Produkten geschieht in erster Linie per Funk. Die Nachfrage nach diesen Dienstleistungen ist weiterhin hoch, getrieben durch den Megatrend „Internet der Dinge (IoT)“, autonomes Fahren und die 5-G-Technologie. Die Prüfungen unterliegen jedoch ei-

nem harten Wettbewerb mit Auswirkungen auf die Marktpreise. Zusätzlich beschränkte die Coronapandemie die Geschäftsentwicklung aufgrund von Lieferengpässen und Innovationsverschiebungen.

Der Umsatz der CETECOM GmbH liegt mit 11,8 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau. Dieser stark coronabedingten negativen Entwicklung wurde mit Restrukturierungsmaßnahmen, wie z. B. Kurzarbeit und Kapazitätsanpassungen, aber auch Prozessoptimierung und Smart Sourcing entgegengewirkt.

Die an der Westküste der USA ansässige Tochterfirma CETECOM Inc. hat im Jahr 2020 einen Umsatz von 11,0 Mio. \$ erzielt und liegt damit über dem





Vorjahresniveau, da in den USA eine starke Nachfrage insbesondere im Mobilfunkbereich zu verzeichnen war. In Korea haben sich die Geschäftsaktivitäten, u. a. aufgrund der Einführung der 5-G-Technologien für die Automobilindustrie, positiv entwickelt. Im Jahr 2020 hat die koreanische Gesellschaft den Vorjahresumsatz mit 7,3 Mio. € übertroffen. Die CETECOM Japan verzeichnet hingegen einen leichten Umsatzrückgang auf 1,9 Mio. €. Alle Auslandsgesellschaften konnten positive Ergebnisse vor Steuern realisieren.

Die in Saarbrücken ansässige CTC advanced GmbH erwirtschaftete in 2020 einen Umsatz von 17,5 Mio. € und lag damit um rd. 7 % unter dem Vorjahresniveau, bei einem positiven Ergebnis. Die Gründe liegen im Wesentlichen in der Corona-Pandemie, jedoch auch in der betriebsbedingten Kapazitätsbegrenzung infolge des Brandes einer Mess- und Prüfhalle im Februar 2020. Gut entwickelt haben sich die Umweltverträglichkeitsprüfungen rund um die e-mobility.

Energie & Umwelt

Der Geschäftsbereich „Energie & Umwelt“ hat 2020 einen konsolidierten Umsatz von 28,8 Mio. € erzielt und liegt damit um rd. 4 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Energieversorgungsmarkt befindet sich nach wie vor unter einem starken regulatorischen und politischen Einfluss. Maßgebend für die aktuelle Markteinschätzung ist der durch die Gesetzgebung erklärte Wille eines geordneten Ausstiegs aus der Kernenergie und der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen mit dem Ziel der CO₂-Minimierung.

Für CONSULECTRA war 2020 insgesamt ein Jahr der fortgesetzten Stabilisierung des Geschäftes. CONSULECTRA konnte 2020 mit einem Umsatz von 5,7 Mio. € das Vorjahresniveau leicht übertreffen. Die hohe Inlandsnachfrage wurde durch ein extrem schwieriges Auslandsgeschäft, welches durch die

Corona-Pandemie zusätzlich belastet wurde, mit notwendigen Wertberichtigungen konterkariert.

Im Jahr 2020 wurde die Entwicklung als „Alles aus einer Hand“-Dienstleister mit Fixhonorarverträgen bei ENOPLAN weiter ausgebaut. In 2020 konzentrierte sich der Vertrieb bei der Neukundenakquise auf Unternehmen, die einen nachhaltigen Bedarf bei den Meldungen im Eigenerzeugungsbereich hatten. Aufgrund dieser Fokussierung konnten in diesem Themenumfeld viele Aufträge akquiriert werden. Der Neukundenumsatz konnte infolge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Lockdowns nicht gesteigert werden.

In einem weiterhin preisumkämpften Markt hat sich die ENOMETRIK als unabhängiger Messstellenbetreiber im Gewerbekundensegment im Markt etabliert. Es ergab sich ein hoher Zuwachs an Neukunden.

Die optismall GmbH ist spezialisiert auf das Gewerbekundensegment (kleiner 500.000 kWh p.a.)

für die Energiemedien Strom und Erdgas. Trotz der schwierigen Neukundengewinnung konnte ein Umsatzanstieg von rd. 19 % erreicht werden.

Bei der erstmalig konsolidierten IMET GmbH, München, war das Geschäftsjahr 2020 von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere im Hotel- und Gaststättenbereich, geprägt.

Das Geschäftsjahr 2020 ist für ENOPLAN, ENOMETRIK, optismall und IMET dementsprechend unterschiedlich verlaufen. Der Umsatz betrug insgesamt 17,2 Mio. € und liegt rd. 4 % unter dem Vorjahresniveau.

Das Geschäft der IB Nordhorn war in 2020 von sehr hoher Projektauslastung geprägt. Der Umsatz betrug 5,5 Mio. € und bewegt sich rd. 32 % über dem Niveau des Vorjahres. Die in der zweiten Jahreshälfte 2019 erworbene Gesellschaft G+N Consult hat mit einem Umsatz von 1,0 Mio. € zur Geschäftsbereichsentwicklung beigetragen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Mit einem Außenumsatz von 188,5 Mio. € (2019: 200,9 Mio. €) erwirtschaftete der RWTÜV Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 3,6

Mio. € (2019: 30,0 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 0,1 Mio. € (2019: 26,0 Mio. €). Zur Entwicklung und Analyse der Umsatzerlöse der einzelnen Geschäftsbereiche verweisen wir auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr von 6,6 Mio. € auf 11,1 Mio. € erhöht, da im Berichtsjahr ein Sondereffekt in Höhe von 5,7 Mio. € – die Veräußerung von Tochtergesellschaften – enthalten ist. Die Abschreibungen liegen 4,4 Mio. € über dem Vorjahresniveau, insbesondere, da im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 3,5 Mio. € auf Software und Goodwills innerhalb der Van Ameyde Gruppe verrechnet wurden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 2,5 Mio. € auf 46,7 Mio. € gestiegen. Das Ergebnis aus der at-equity bewerteten Beteiligung TÜV NORD AG ist coronabedingt von 15,4 Mio. € auf 3,6 Mio. € um rd. 77 % gesunken. Im Jahr 2020 betragen die Steuer aufwendungen 3,5 Mio. €, da rd. 3,0 Mio. € Steuern aus einem Unternehmensverkauf in den Niederlanden berücksichtigt werden mussten. Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen sind in der Erläuterung zur Vermögenslage enthalten.

Finanzlage

Die konservative Finanzpolitik des RWTÜV Konzerns ist traditionell fester Bestandteil der Konzernphilosophie. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften, wurden auch in Zeiten der Corona-Pandemie erfüllt. Es standen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit zur Verfügung. Eine Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Eine zur Verfügung stehende Kreditlinie von 11,2 Mio. € musste im gesamten Jahr nicht in Anspruch genommen werden.

Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Liquiditätssituation des Konzerns war trotz der Corona-Pandemie jederzeit stabil, obwohl ein Umsatzrückgang von insgesamt rd. 6 % zu verzeichnen war.

Der Cashflow des RWTÜV Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2020 18,1 Mio. € (2019: 24,1 Mio. €), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist mit +1,3 Mio. € positiv (2019: –24,9 Mio. €) und beinhaltet eine hohe Einzahlung aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug –5,6 Mio. € (2019: –7,4 Mio. €). Im Vorjahr beinhaltete der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit eine Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 1,5 Mio. €; im Berichtsjahr erfolgte keine Ausschüttung. Insgesamt belaufen sich die liquiden Mittel damit auf 103,8 Mio. €, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 13,3 Mio. € bedeutet. Die Finanzmittel werden überwiegend risikolos als Tagesgeldanlagen angelegt. Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung im Anhang des Konzernabschlusses verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Zugänge nach IFRS 16 für Leasing) konzernweit insgesamt 10,8 Mio. € (2019: 14,2 Mio. €) investiert. Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Telekommunikation 5,4 Mio. € (2019: 8,5 Mio. €), auf den Geschäftsbereich Versicherungsservices 4,1 Mio. € (2019: 4,5 Mio. €) und auf den Geschäftsbereich Energie & Umwelt 1,3 Mio. € (2019: 1,2 Mio. €). Damit konnten aufgrund der finanziellen Ausstattung des RWTÜV Konzerns trotz der Corona-Pandemie notwendige und innovative Investitionen durchgeführt werden.

Vermögenslage

Der RWTÜV Konzern weist Bilanzrelationen auf, aus denen ebenfalls hervorgeht, dass Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch 2020 auf gesicherter Basis standen.

Zum 31.12.2020 beträgt das Eigenkapital 177,5 Mio. € und die Bilanzsumme beläuft sich auf 375,4 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt damit 47,3 % (2019: 47,0 %). Dem niedrigen Zinsniveau der Kapitalmärkte wurde dadurch Rechnung getragen, dass der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen auf 0,4 % im Inland bzw. auf 0,3 % im Ausland herabgesetzt wurde. Die erfolgsneutrale Verbuchung der versicherungsmathematischen Verluste, einschließlich der erfolgsneutralen Anteile bei der at-equity-Bewertung, welche im Wesentlichen aus der Diskontierung durch das ständig sinkende Marktzinsniveau entstanden sind, wirkten sich bis 2020 in Höhe von kumuliert 117,5 Mio. € negativ auf das Eigenkapital aus. Der erfolgsneutrale negative Effekt aufgrund der at-equity-Bewertung der TÜV Nord AG betrug im Berichtsjahr –5,1 Mio. €.

Die Rücklagenintensität (Rücklagen/Gesamtkapital) bewegt sich zum 31.12.2020 mit

75,6 % auf konstant hohem Niveau (2019: 72,2 %), was zu einem hohen Substanzschutz des RWTÜV Konzerns beiträgt. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 163,4 Mio. € (2019: 176,1 Mio. €). Der Deckungsgrad (Eigenkapital/langfristiges Vermögen) liegt bei 108,6 % (2019: 107,6 %), womit das langfristige Vermögen vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 166,7 Mio. € (2019: 174,1 Mio. €) weiterhin unter dem kurzfristigen Vermögen von 212,0 Mio. € (2019: 218,4 Mio. €), was die Erfüllbarkeit von Zahlungsverpflichtungen dokumentiert. Die bilanzierten kurzfristigen Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen sind damit ebenfalls vollständig abgedeckt.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage ist die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufriedenstellend. Die Voraussetzungen für kontrolliertes Wachstum nach Beendigung der Corona-Pandemie sind gegeben.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden. Die Voraussetzungen für kontrolliertes Wachstum nach Beendigung der Corona-Pandemie sind gegeben.

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31.12.2020 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem

nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RWTÜV GMBH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des RWTÜV Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen. Die Geschäftsführung informiert sich laufend anhand eines monatlichen Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Geschäftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und der Konzerngesellschaft RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH besteht seit 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 3,6 Mio. € erzielt

(2019: 5,8 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.951 Tsd. € (2019: 1.364 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen und Dienstleistungen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31.12.2020 87,2 Mio. € (2019: 83,9 Mio. €) und das Umlaufvermögen 31,0 Mio. € (2019: 25,3 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2020 118,2 Mio. € (2019: 109,2 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31.12.2020 weist ein Eigenkapital von 106,2 Mio. € (2019: 102,6 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH beläuft sich damit auf 89,8 % (2019: 93,9 %).

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance bezeichnet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Konzerns.

Der im RWTÜV Konzern implementierte Corporate Governance Cycle ist mit allen wesentlichen Elementen in einem Regelkreis aus internem Kontrollsystem, Risikomanagement und Compliance-Management dargestellt und dient der Transparenz und Übersichtlichkeit sowie der langfristigen Wertschöpfung. Basis sind umfangreiche

organisatorische und personelle Maßnahmen zum Schutz des Vermögens, zur Einhaltung relevanter Gesetze und Richtlinien sowie zur Zuverlässigkeit von Daten und Informationen.

Hierzu wurden ein Richtlinien-System als organisatorischer Rahmen sowie die dazu erforderlichen Personalressourcen bereitgestellt, um das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und das Compliance-Management-System zu steuern und zu überwachen.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Im RWTÜV Konzern ist ein internes Kontrollsystem implementiert, das Regelungen zu geschäftskritischen Prozessen sowie zu deren Überwachung definiert. Als organisatorische Rahmenmaßnahme hat die RWTÜV GmbH ein umfangreiches Richtliniensystem, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungspläne vorgegeben. Das auf die besonderen Geschäftsaktivitäten der einzelnen Unternehmen ausgerichtete interne Kontrollsystem soll dem Schutz des Vermögens dienen. Kontrollaktivitäten sind die Gesamtheit aller Maßnahmen, die sicherstellen sollen, dass den Unternehmensrisiken angemessen begegnet wird. Für die Überwachung und kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sind die Unternehmensleitungen und die in den Prozessen integrierten Kontrollstellen verantwortlich. Die Abwicklung und Dokumentation des Geschäftsbetriebs erfolgt dabei nach den wesentlichen betrieblichen Prozessen. Die Richtlinien und Prozessbeschreibungen lehnen sich hierbei an die jeweiligen betrieblichen Leistungserstellungsprozesse an.

Sämtliche Informationen aus den Tochtergesellschaften werden in der Holding RWTÜV GmbH aufbereitet und analysiert. Hierzu gehören ein monatliches Reporting, regelmäßige Risikoberichterstattungen, Berichterstattungen über Funktionstests des internen Kontrollsystems und Ad-hoc-Berichterstattungen sowie die Standardisierung

genehmigungspflichtiger Vorgänge. Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung stellt sicher, dass die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den International Financial Reporting Standards erfolgt. Hierzu existiert eine Konzernbilanzierungsrichtlinie, welche einheitliche Bilanzierungsregeln definiert.

Die Überwachung der Konzernunternehmen wird durch eine Interne Revision unterstützt.

Das im RWTÜV Konzern etablierte interne Kontrollsystem stellt mithin sicher, dass Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Regelungen sowie deren Wirksamkeit werden regelmäßig überwacht.

RISIKOMANAGEMENT- SYSTEM

Das Risikomanagementsystem ist ebenfalls Bestandteil der Konzernsteuerung, um wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit zu vermeiden bzw. zu kontrollieren, umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist durch seine Verzahnung mit den Controlling-Prozessen Bestandteil der Konzernführung. Das Risikomanagement ist auf allen Konzernebenen etabliert. In der aktuellen Konzernrichtlinie Risikomanagement haben wir alle verbindlichen Vorgaben für den Risikomanagementprozess formuliert. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, sodass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen. Das Risikomanagementsystem gewährleistet somit einen umfassenden Überblick, sodass Managementmaßnahmen ergriffen werden

können. Der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern sind hierbei zentrale Steuerungsgrößen, um Ziele zu setzen und den Unternehmenserfolg zu messen.

Risiken, denen der RWTÜV Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und sie zu minimieren. In das Management unserer Risiken sind alle Entscheidungsträger des Konzerns eingebunden.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die Interne Revision überwacht wird.

COMPLIANCE

Compliance gehört zu den Grundvoraussetzungen eines nachhaltigen Unternehmenserfolges und ist ein Grundelement solider Unternehmensführung. Die Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Regeln ist Teil unserer Unternehmenskultur. Die Compliance-Strategie verfolgt das Ziel einer nachhaltigen und integrierten Compliance-Kultur. Unser Compliance-Managementsystem ist eng mit dem Risikomanagement sowie unserem internen Kontrollsystem verzahnt, damit Compliance ein fester Bestandteil der Geschäftsprozesse ist. Die am Prüfungsstandard IDW 980 ausgerichtete Compliance-Richtlinie gibt Hinweise, wie die gesetzlichen Vertreter der Konzerngesellschaften ihrer Compliance-Verantwortung im operativen Geschäft gerecht werden können. Sie bietet konkrete Hilfestellung für die Integration der Compliance-Vorgaben.

Compliance als Gesamtheit der konzernweiten Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz

und unternehmensinternen Richtlinien ist bei uns eine wesentliche Leitungs- und Überwachungsaufgabe. Wir verfolgen einen präventiven Compliance-Ansatz und streben eine Unternehmenskultur an, die potenzielle Regelverstöße ausschließt und eine nachhaltige Wertekultur verankert. Zur Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Richtlinien gibt es ein klares Bekenntnis: Verstöße, insbesondere Kartell- oder Korruptionsverstöße, werden im Sinne von „null Toleranz“ nicht geduldet. Sämtlichen Hinweisen auf Fehlverhalten wird nachgegangen. Ein externer Ombudsmann steht zusätzlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Die regelmäßige Compliance-Berichterstattung umfasst alle Ebenen unseres Konzerns bis hin zum Aufsichtsrat.

Der RWTÜV Konzern hat somit im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses die Themen Compliance, IKS und Risikomanagement als eine Gesamtheit von verbundenen Systemen in die Führung und Kontrolle des Konzerns integriert.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte aufgrund von globalen Megatrends. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Die standardisierten Berichterstattungsprozesse stellen sicher, dass zeitnah und strukturiert über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert wird. Unter Risiken verstehen wir eine negative Zielabweichung aufgrund künftiger Entwicklungen. Durch die Verbindung mit den Planungsrechnungen und monatlichen Berichterstattungen ist das Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung. Die Verantwortung für die Risikoerfassung und -steuerung liegt bei den Verantwortlichen in den operativen Bereichen.

Corporate Governance bezeichnet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Konzerns.

Der im RWTÜV Konzern implementierte Corporate Governance Cycle ist mit allen wesentlichen Elementen in einem Regelkreis aus internem Kontrollsystem, Risikomanagement und Compliance-Management dargestellt und dient der Transparenz und Übersichtlichkeit sowie der langfristigen Wertschöpfung. Basis sind umfangreiche organisatorische und personelle Maßnahmen zum Schutz des Vermögens, zur Einhaltung relevanter Gesetze und Richtlinien sowie zur Zuverlässigkeit von Daten und Informationen.

Hierzu wurden ein Richtlinienystem als organisatorischer Rahmen sowie die dazu erforderlichen Personalressourcen bereitgestellt, um das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und das Compliance-Managementsystem zu steuern und zu überwachen.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit halten wir auf Basis einer Liquiditätsplanung liquide

Mittel vor. Aktives Portfoliomanagement wird künftig wieder ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzernentwicklung sein. Durch unsere Finanzposition sind wir in der Lage, Transaktionen risikolos durchzuführen und die erworbenen Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung aktiv zu unterstützen. Chancenmanagement umfasst den systematischen Umgang mit Chancen und Potenzialen im Konzern. Monatlich werden in der Konzern-Berichterstattung die aktuellen Ergebnis- und Liquiditätssituationen der Tochtergesellschaften erfasst, um Chancen und Risiken einschätzen zu können. Im Zuge des jährlichen Planungsprozesses, den alle Einheiten erstellen müssen, wird der Rahmen für die kurz- und mittelfristigen Ziele festgelegt, sodass monatlich Soll-Ist-Vergleiche erfolgen können. Ergebnisrelevante Veränderungen werden direkt im monatlichen Berichtswesen kommuniziert. Unser Ziel ist es, dass alle Gesellschaften einen dauerhaften Wert- und Cashflow-Beitrag für den Konzern erwirtschaften.

Für die Geschäftsbereiche werden folgende Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit berichtet, wobei die aktuellen, besonderen Entwicklungen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen berücksichtigt wurden:

Versicherungsservices

In einem wettbewerbsintensiven Versicherungsmarkt steht die Van Ameyde Gruppe im Geschäftsbereich „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer stabilen Position in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die Van Ameyde-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen der IT-Systeme, durch Intensivierung der Kunden-

bindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und durch die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich aus potenziellen Neuakquisitionen sowie aus Geschäftsentwicklungen außerhalb Europas, wie z. B. Asien und Australien. Risiken können sich aus längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie ergeben.

Für den Geschäftsbereich wird für das Jahr 2021 ein Umsatzniveau über dem Vorjahresniveau geplant. Voraussetzung hierfür ist eine Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie in 2021. Darüber hinaus wurde eine Neuakquisition bereits Anfang 2021 durchgeführt.

Telekommunikation

CETECOM hat im Geschäftsjahr 2020 die Strategie, Dienstleistungen im Ausland günstig zu beauftragen, deutlich forciert. Dabei wurde neben dem asiatischen auch der osteuropäische Markt beleuchtet. Dieser Trend wird sich unserer Einschätzung nach auch im Jahr 2021 fortsetzen, da insbesondere Kunden im automobilen Umfeld weiterhin negativ von Covid-19 beeinflusst sein werden. Die weitere Funkvernetzung von Geräten und Maschinen mit verschiedenen Funktechnologien und neuerdings auch mit 5-G-Funktechnik bietet der CETECOM eine starke Basis, sich erfolgreich als Technologiepartner zu positionieren und an den Wachstumsmärkten zu partizipieren. Der Preisdruck vor allem in der Automobilindustrie wird tendenziell eher steigen. Aufgrund des intensiven Wettbewerbs steht der Absatzmarkt unter permanentem Preisdruck. Die Geschäftsführung geht nach einem sehr schwachen Jahr 2020 von einer leicht positiven Entwicklung des Umsatzes und aufgrund der Summe der bereits umgesetzten Maßnahmen der

Kostenreduktion von einer deutlichen und nachhaltigen Verbesserung des operativen Ergebnisses aus.

In den USA hat der angebotene Dienstleistungsmix ein sehr gutes Jahr 2020 ermöglicht. Durch die starke Nachfrage nach den Dienstleistungen der CETECOM Inc. erwartet die Geschäftsführung für 2021 eine Steigerung des Umsatzes und ein weiterhin deutlich positives Ergebnis.

In Korea konnten 2020 Funkdienstleistungen rund um das Automobil erfolgreich eingeführt werden. Weiterhin wurde das Testen von 5-G-Produkten ausgebaut. Beide Entwicklungen haben bei der koreanischen Gesellschaft ein starkes Jahresergebnis ermöglicht. Die von der lokalen Geschäftsführung umgesetzte vertiefte strategische Ausrichtung in den genannten Aktivitätsfeldern wird auch im Jahr 2021 einen erfolgreichen Geschäftsverlauf ermöglichen.

Der Standort in Japan hat sich sehr erfolgreich in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld positioniert und erwartet auch im Geschäftsjahr 2021 einen stabilen, positiven Geschäftsverlauf.

Die CTC advanced GmbH rechnet in allen wesentlichen Geschäftsbereichen mit einer stabilen, meist positiven Weiterentwicklung der Dienstleistungsnachfrage und damit einem insgesamt weiterhin stabilen Geschäftsverlauf für 2021. Eine besondere Herausforderung in 2021 wird wiederum die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern werden. Das Prüfen und Zertifizieren von funkbasierten Produkten wird auch in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt der Geschäftsentwicklung des Unternehmens bleiben. Der Trend der fortschreitenden Implementierung von Funktechnologien in den für die CTC advanced wichtigen Schlüsselbranchen (Telekommunikation, Automobil, Medizin, Banken und Automatisierung)

hat sich weiterhin als nachhaltig bestätigt. Die inzwischen in der Entwicklung und teilweise schon am Markt befindliche nächste Generation von Kommunikationssystemen und die damit einhergehende zunehmende Vernetzung von Menschen, Prozessen und Maschinen (Internet der Dinge, Smart Home, Industrie 4.0, assistiertes Fahren) wird mit entsprechenden Funksystemen weiter ausgebaut. Der Bedarf der technischen Absicherung dieser Produkte mithilfe der Dienstleistungen der CTC advanced steigt weiterhin an. Es wird zudem eine hohe Nachfrage nach Dienstleistungen sowohl für Safety- als auch für Umweltprüfungen, insbesondere Qualifizierung von Li-Ionen-Batteriesystemen, erwartet.

Für den Geschäftsbereich wird in 2021 mit einem Umsatz über dem Niveau des Jahres 2020 gerechnet. Offen bleibt hierbei aber weiter das Risiko der Corona-Pandemie auf die Märkte im Hinblick auf ein Wachstum 2021.

Energie & Umwelt

Wachstum wird sowohl in den bestehenden Geschäftsbereichen der CONSULECTRA, der Planungs- und Projektierung von Netzenergieanlagen, der Begleitung von IT-Einführungs- und Organisationsprojekten sowie in der Kraftwerksparade erfolgen, aber auch durch neue geplante Geschäftsbereiche realisiert werden. Als ein neues Themengebiet ist das Beratungs- und Planungsfeld Elektromobilität hinzugekommen. Zu den darüber hinausgehenden strategischen Geschäftsbereichen der CONSULECTRA gehören in 2021 die Beobachtung, Analyse und Bewertung des „Clean Energy-Package“ der EU-Kommission mit seinen Auswirkungen auf den deutschen Energie- und Versorgungsmarkt als Beratungsfeld.

Die derzeitige Positionierung als Komplett-dienstleister in einem sehr wettbewerbsarmen Umfeld wird sich durch die Vielzahl der Neuerungen im Energiebereich weiterhin positiv auf die ENOPLAN auswirken. Die Umstellung von Einsparbeteiligung auf langfristiges Festhonorar führt in 2021 zu einer Umsatzreduktion. Trotz des preissensiblen hohen Wettbewerbsumfeldes hat sich die ENOMETRIK aufgrund der hohen technischen Kompetenz im Bereich



Eine angemessene Liquiditätsausstattung und bedarfsgerechte Konzernfinanzierung wurde auch in Zeiten der Corona-Pandemie sichergestellt. Dies ist die Basis für unsere Innovationen und Investitionen in profitables Wachstum.“



Fabian Fechner, M. Sc.
Mitglied der Geschäftsführung

Messstellenbetrieb positiv entwickelt. Insbesondere mehrere Großaufträge im Bereich Drittverbrauchs-messung konnten akquiriert werden. Daher sind die Prognosen aufgrund einmaliger Hardwareumsätze für 2021 positiv. Der ganzheitliche Energieansatz der optismall in den Bereichen Datenmanagement, Sonderthemen und Einkauf bietet für die Kunden in diesem Segment einen Mehrwert. Aufgrund des rein erfolgsabhängigen Modells besteht Zuversicht, dass eine verhaltene wirtschaftliche Entwicklung aufgrund der Corona-Pandemie die Attraktivität des Produktes nicht wesentlich beeinflusst, sodass die Prognosen für 2021 positiv sind und die Umsätze aus heutiger Sicht steigen werden. Da die Umsätze der IMET mit den Energieverbräuchen der Hotels und Gaststätten korrelieren, wird sich erst nach Ablauf der Wirtschaftskrise das Umsatzniveau wieder stabilisieren. Da auch davon ausgegangen wird, dass einige Hotels und Gaststätten langfristig schließen werden, wird ein gezielter Neukundenprozess angestrebt, um ggf. wegfallende Kunden zu kompensieren.

Für die technische Gebäudeausrüstung und das Baumanagement werden weiterhin hohe Marktwachstumsraten prognostiziert, an denen sowohl IB Nordhorn als auch G+N Consult partizipieren.

Insgesamt wird für den Geschäftsbereich Energie & Umwelt in 2021 mit einem leicht ansteigenden Umsatzniveau gerechnet. Gegenläufig kann sich jedoch eine länger anhaltende Corona-Pandemie auf die Unternehmen des Geschäftsbereiches auswirken.

Um den Konzern konsequent auf profitabilem Wachstumskurs fortzuführen, erfolgen ein kontinuierliches Geschäftsbereichs-Controlling sowie eine strategische Weiterentwicklung. Damit stärken wir unsere finanzielle Basis weiter und gewinnen die nötige Flexibilität, um unsere Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Unsere Leistungsindikatoren für Profitabilität, Wertbeitrag und Liquidität, die wir konzernweit verwenden, bilden die Grundlage für die operativen Managemententscheidungen. Die für uns wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren – also die Kernsteuerungsgrößen im Sinne des DRS 20 – sind der Umsatz, das Ergebnis vor Steuern, der Cashflow sowie die Eigenkapitalquote des Konzerns.

Die konsequente Weiterentwicklung unserer Gesellschaften auf die Märkte der Zukunft sichert die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leiten wir in allen Geschäftsbereichen aus den relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung des Konzerns. Chancen ergeben sich aufgrund unseres diversifizierten ertragsstarken Dienstleistungsportfolios, da die Kapitalintensität dort nur eine untergeordnete Bedeutung besitzt.

Eine Säule der Weiterentwicklung ist die starke Performance-Orientierung: Unser Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung unserer Geschäfte neben ergebnisorientierten Kennzahlen einen starken Fokus auf die Cash-Generierung. Diese bilden die Basis für zukünftige Investitionsmöglichkeiten und sind damit Grundvoraussetzungen dafür, den RWTÜV Konzern als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Wir haben für alle unsere Gesellschaften den Anspruch, stabile Marktpositionen zu besetzen und gute Erträge zu erwirtschaften. Neben einer starken Cashflow-Orientierung und dem EBT sind entsprechende Umsatz- und Kapitalrenditen Grundlage für Managementprozesse und Entscheidungsfindung

auf strategischer und operativer Ebene. Im Zuge der jährlichen Mittelfristplanungen werden hierbei von der Konzerngeschäftsführung mittelfristige Ziele definiert.

Die stabile Finanzsituation ist Voraussetzung dafür, dass wir in den nächsten Jahren wieder in den Ausbau von strategisch attraktiven Wachstumsgeschäften investieren können. Insofern besteht das Ziel weiterhin darin, einen dauerhaft positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Die schnelle Integration akquirierter Unternehmen in den Konzerngeschäftsprozess ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Aufgrund der Liquiditätslage und der Eigenkapitalausstattung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses stehen für 2021 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV Konzerns auf einer gesicherten Basis. Aufgrund dieser Faktoren hat die Geschäftsführung die realistische Erwartung, dass der Konzern über adäquate finanzielle Mittel und genügend Spielraum verfügt sowie keine Finanzierungsmittel benötigt, obwohl weiterhin Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Corona-Pandemie besteht. Trotz dieses herausfordernden konjunkturellen Umfeldes gehen wir für 2021 von einem gegenüber 2020 leichten Umsatzanstieg und einem leicht erhöhten positiven Ergebnis vor Steuern aus. Die Eigenkapitalquote wird sich voraussichtlich ebenfalls leicht erhöhen. Die tatsächlichen Ergebnisse können allerdings, nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, von den Erwartungen abweichen, denn die Erholung der Wirtschaft von der Corona-Pandemie ist zum Aufstellungszeitpunkt weiterhin ungewiss, aber wir arbeiten beständig an notwendigen Anpassungsschritten als agiles Unternehmen.

MITARBEITER

Im RWTÜV Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.714 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 463 Mitarbeiter im Inland und 1.251 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Essen, 1. April 2021

RWTÜV GmbH

Thomas Biedermann
Vorsitzender der Geschäftsführung

Fabian Fechner
Mitglied der Geschäftsführung

”

Die konsequente Weiterentwicklung unserer Gesellschaften auf die Märkte der Zukunft sichert die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV Konzerns.“



Thomas Biedermann
Vorsitzender der Geschäftsführung

EINZELABSCHLUSS DER RWTÜV GMBH GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB)

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020 Euro	2019 Euro
Umsatzerlöse	1.950.705,54	1.364.095,73
Sonstige betriebliche Erträge	833.615,03	736.656,47
Materialaufwand	-1.509.277,64	-557.791,75
Personalaufwand	-2.360.372,33	-2.158.223,60
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.064,47	-12.808,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.555.331,06	-1.926.630,37
Erträge aus Beteiligungen	4.900.494,34	6.827.334,93
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	975.357,14	1.554.608,28
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	298.342,00	264.866,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.916,51	-138.689,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57.885,59	-38.783,28
Ergebnis nach Steuern	3.519.437,63	5.914.633,99
Sonstige Steuern	45.393,63	-67.342,50
Jahresüberschuss	3.564.831,26	5.847.291,49

EINZELABSCHLUSS DER RWTÜV GMBH BILANZ (HGB)

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
<hr/>		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.528,00	5.039,00
II. Sachanlagen	178.394,29	162.897,29
III. Finanzanlagen	87.017.543,08	83.734.543,08
Summe Anlagevermögen	87.211.465,37	83.902.479,37
<hr/>		
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.784.276,41	4.690.339,45
II. Guthaben bei Kreditinstituten	27.216.802,21	20.581.966,12
Summe Umlaufvermögen	31.001.078,62	25.272.305,57
<hr/>		
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.449,35	214,00
<hr/>		
Summe Aktiva	118.222.993,34	109.174.998,94
<hr/>		

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	65.852.546,18	60.005.254,69
V. Jahresüberschuss	3.564.831,26	5.847.291,49
Summe Eigenkapital	106.151.772,48	102.586.941,22
B. Rückstellungen		
	1.281.869,92	4.148.034,92
C. Verbindlichkeiten		
	10.789.350,94	2.440.022,80
Summe Passiva	118.222.993,34	109.174.998,94

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen
Telefon: +49 (0)201 12 52-150
E-Mail: info@rwtuev.de
www.rwtuev.de

REDAKTION

RWTÜV GmbH, Gabriele Schimmel
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen
Telefon: +49 (0)201 12 52-150
E-Mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de

GRAFISCHE KONZEPTION

UND UMSETZUNG

Ralf Schroeder Art Direction, Köln
korakom – Jens Koralewski Kommunikation,
Frechen